

(Download ebook) Zum Sterben schn: Ein Bestatter-Krimi (Die Bestatterkrimis 2)

Zum Sterben schn: Ein Bestatter-Krimi (Die Bestatterkrimis 2)

Von Tessa Korber

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #313883 in eBooksVerffentlicht am: 2014-04-14Erscheinungsdatum: 2014-04-14File Name: B00IG6P8HU | File size: 25.Mb

Von Tessa Korber : Zum Sterben schn: Ein Bestatter-Krimi (Die Bestatterkrimis 2) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Zum Sterben schn: Ein Bestatter-Krimi (Die Bestatterkrimis 2):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Blumenmdchen-MrderVon Belles Leseinselln Nrnberg werden junge Floristinnen ermordet und anschlieend mit

Blumen uerst piettvoll hergerichtet. Nachwuchs-Bestatter Viktor wird in den Fall verwickelt und von Neugier getrieben, ermittelt er zusammen mit Freundin Miriam auf eigene Faust. Was die Beiden allerdings nicht wissen ist, dass der Serienmörder bereits Miriam ins Visier genommen hat. Währenddessen schließt sich Victor's Onkel Wolfgang mit einem Urnendieb herum und Tante Hedwig hat endgültig die Nase voll und packt ihre Koffer. Nur wohin nun mit Neffen Tobi? Nachdem Victor nach zehn Jahren Vagabundenleben nach Nürnberg zurückgekehrt ist und das Erbe seiner Eltern angetreten hat, arbeitet er nun im Bestattungsunternehmen seines Onkels mit. Nebenbei gerät Victor aber immer wieder mehr oder weniger ungewollt in einen Mordfall. Und dieses Mal wird es ganz schön kompliziert. Während Victor und Miriam mit tatkräftiger Unterstützung der ruppigen Kommissarin Karoline Schneid nach dem Blumenmädchen-Mörder suchen und hierbei den unterschiedlichsten Spuren nachgehen, wird Onkel Wolfgang erpresst. Ein ehemaliger Freund seiner Nichte Hannah scheint irgendetwas zu wissen, was für sein Bestattungsunternehmen den Ruin bedeuten würde. In dem ganzen Chaos fühlt sich Tante Hedwig hoffnungslos belastet und fährt kurzerhand zur Kur. Nun obliegt die Verantwortung für Tobis Betreuung, der Autist ist, alleine bei Miriam und Victor. Aber da scheint es Hilfe zu geben. Und während Victor auf Mördersuche ist, gerät er auch noch unfreiwillig in das Visier der Ermittler. Tessa Korber präsentiert im Verlauf ihres spannenden, humorvollen, unterhaltsamen und warmherzig erzählten Bestatter-Krimis einige Verdächtige, die durchaus ein Motiv hatten und so ist Ratselraten von Anfang an gegeben, zumal sich die Geschichte recht vielfältig entwickelt. Die Story präsentiert sich nachvollziehbar und wird durchweg kurzweilig und fesselnd von der Autorin erzählt, wobei sich der Kriminalfall mit dem Privatleben der Protagonisten gut die Waage hält. Wie schon im ersten Band lebt der vorliegende Krimi definitiv von seinen authentisch agierenden und stellenweise recht eigenwilligen Charakteren. Dreh- und Angelpunkt des Krimis sind wieder Victor und seine Familie, deren Leben dieses Mal ziemlich turbulent verläuft. Aber auch bei Karoline erfährt man einiges und die nach außen hin so kühle, disziplinierte Kommissarin hat mit Problemen zu kämpfen, welche ihr den Job kosten könnten. Fazit: Ein sehr unterhaltsamer Krimi voller Humor, bei dem dieses Mal auch die Spannung nicht zu kurz kommt und kurzweilig erzählt wird. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine spannende Fortsetzung Von Horrorbiene Der Auftaktband dieser Reihe hat mir sehr gut gefallen, hatte er doch einen außergewöhnlichen Hauptcharakter, von dem das Buch lebte und ich gut darüber hinweg sehen konnte, dass der eigentliche Fall, um den es geht, etwas in den Hintergrund gedrängt wurde. Im Vordergrund stand Victor's Vergangenheit, wieso er vor zehn Jahren mit seiner Familie brach und ein sehr unstetes Leben überall auf der Welt führte, bis er zurück kam um das Erbe seines Vaters anzutreten und in dessen Fußstapfen im familieneigenen Bestattungsinstitut zu treten. Nach einem gelassenen Fall und beleuchteter Vergangenheit an die ich mich leider nicht mehr wirklich erinnern konnte, da die Lektüre von Band eins schon lang zurück liegt - wird in der Khlung des Bestattungsinstituts ein Mordopfer gefunden und es dauert nicht mehr lang und Victor wird erneut in die Ermittlungen mit einbezogen. Im Gegensatz zum ersten Band hatte ich hier eindeutig das Gefühl einen Krimi zu lesen. Dieses Bedürfnis den Fall zu lesen, war unheimlich ausgeprägt von mir, da ich dachte Frau Korber hat den Mörder schon sehr früh entlarvt was mich schon fast enttäuschte aber wie es sich für einen guten Krimi gehört, kommen noch mehr Verdächtige hinzu und es endet mit einem Paukenschlag. Da das Buch zudem sehr leicht zu lesen ist, flogen die Seiten nur so dahin und nachdem ich vorher einen schlechten Krimi gelesen habe und mich auf einen guten gefreut habe, hab hier einen guten Griff gemacht. Man sollte, um an diesem Buch Freude zu haben, allerdings den ersten Band gelesen haben, sonst entstehen zu viele Fragezeichen. Selbst ich dachte manchmal, mir sei etwas entgangen, weil mir Details der zwischenmenschlichen Beziehungen der Charaktere entfallen sind. Hat man den ersten Band gar nicht gelesen, so vermute ich, hat man nicht mehr sehr viel Freude daran was für einen Reihenteil aber absolut in Ordnung ist. Dieser Punkt bestärkt mich allerdings in meinem Eindruck, dass hier vielleicht vom Verlag etwas gekürzt wurde. Die Nebenhandlung um Onkel Wolfgang hätte wesentlich ausführlicher gestaltet werden können, um noch mehr Tiefe in die Vergangenheit zu bringen. Die Charaktere hätten noch näher beleuchtet werden können, vor allem die neuen Charaktere Kerstin, Malte, aber auch die Beziehung zwischen der Kommissarin und Viktor zueinander blieb trotz aller Brisans etwas flach. Außerdem, wenn zwei Bücher bei fast identischen Seitenzahlen verfallen, finde ich es etwas sehr konstruiert und die Vermutung liegt eben nahe, dass hier gekürzt wurde. Zwar wirkt das Buch nicht zu kurz, sondern tatsächlich schön knackig, aber das eine oder andere ausgearbeitete Detail wäre schön gewesen. Dafür war die Einbindung der verschiedenen Verdächtigen jedoch wirklich grandios! Fazit: Zum Sterben schön ist eine gelungene und knackig-kurze Fortsetzung der Bestatter-Krimi-Reihe, der mir einige sehr spannende Lesestunden bereitet hat, da die Ttersuche sich wirklich für mich sehr gelungen gestaltet hat. Man sollte allerdings den ersten Band gelesen haben, damit die zwischenmenschlichen Beziehungen zwischen den Charakteren kein Neuland darstellen. Dies ist eine Reihe, der ich mit Sicherheit treu bleiben werde! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tiefe macht Spaß Von Cogito Leider Der zweite Teil rund um den Bestatter Viktor Anders hat mich zuerst ein wenig gereizt. Muss ich zugeben, denn da wurde aus Katarine im ersten Teil mal schnell Kerstin. Echt, ich hab es extra nachgeschaut. Aber das ist auch schon alles, was ich zu meckern habe, denn in Zum Sterben schön gelingt es Tessa Korber, die Protagonisten auf ein höheres Niveau zu heben und sie damit sympathischer und sehr stimmig zu machen. Dies gilt ganz besonders für Tante Hedwig und Onkel Wolfgang, die gegen Ende so wundervoll liebevoll sind, dass es mir beinahe die Tränen in die Augen getrieben hat. Das ist der Moment, wenn man liest und Augen und Mund aufreißt, weil es so erstaunlich schön und herzergreifend ist und so wenig Worte braucht. Ich liebe solche Buch-Momente. Auch ist

der Krimi-Anteil deutlich höher und spannender als es in Gemordet wird immer der Fall ist. Wobei Viktor zwar ermittlungstechnisch unterwegs ist, aber den Platz als Hauptprotagonist eigentlich nur noch innehat, weil er alle anderen Personen miteinander verbindet. Als Sympathieträger eignet er sich meiner Meinung nach immer weniger. Die Stellung der Autisten in diesem Buch ist noch höher und macht es als Nebenhandlung sehr interessant. Zumal sich hier wunderbare Entwicklungen abzeichnen und Tessa Korber weiß, worüber sie schreibt. Auch was die Gedanken der Angehörigen behinderter Personen betrifft. Das hat mir sehr gut gefallen, weil es ehrlich ist und nicht mit Gutmenschen zu tun hat, sondern mit Menschlichkeit. Vielen Dank dafür! Ich hoffe sehr, dass es eine Fortsetzung gibt, denn es gibt noch einige offene Fragen, deren Antworten man sich zwar irgendwie denken kann, die aber noch ein bisschen diffus sind. Fazit? Ein Krimi, der ganz viel mehr ist!

Kurzbeschreibung Tante Hedwig reicht es. Jahrelang hat sie sich um ihre Familie und das gemeinsame Bestattungsinstitut gekümmert. Nun will sie endlich Zeit für sich und flüchtet in eine Kur. Dabei brüchete ihr Neffe Viktor dringend Unterstützung, denn Onkel Wolfgang jagt einem Urnendieb hinterher. Und auch Viktor selbst ist gerade mit einem brisanten Fall beschäftigt: In Nürnberg treibt ein Serienkiller sein Unwesen, der hübsche Floristinnen ermordet und ihre Leichen piettvoll mit Blumen dekoriert. Zusammen mit seiner Freundin Miriam lässt Viktor es sich selbstverständlich nicht nehmen, auf eigene Faust zu ermitteln. Ahnungslos, dass der Mörder es bereits auf Miriam abgesehen hat

Kurzbeschreibung Tante Hedwig reicht es. Jahrelang hat sie sich um ihre Familie und das gemeinsame Bestattungsinstitut gekümmert. Nun will sie endlich Zeit für sich und flüchtet in eine Kur. Dabei brüchete ihr Neffe Viktor dringend Unterstützung, denn Onkel Wolfgang jagt einem Urnendieb hinterher. Und auch Viktor selbst ist gerade mit einem brisanten Fall beschäftigt: In Nürnberg treibt ein Serienkiller sein Unwesen, der hübsche Floristinnen ermordet und ihre Leichen piettvoll mit Blumen dekoriert. Zusammen mit seiner Freundin Miriam lässt Viktor es sich selbstverständlich nicht nehmen, auf eigene Faust zu ermitteln. Ahnungslos, dass der Mörder es bereits auf Miriam abgesehen hat

ber den Autor und weitere Mitwirkende Tessa Korber, 1966 in Grnstadt in der Pfalz geboren, studierte in Erlangen Germanistik, Geschichte und Kommunikationswissenschaften und promovierte im Fachbereich Germanistik. Die Autorin lebt mit ihrer Familie in der Nähe von Nürnberg.